

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sonders in Adels- und Bürgerkreisen um sich griff und auch in die Klosterzellen von Schlierbach ein- drang. Manche Nonne vergaß ihren hohen Beruf und verließ das Kloster, so daß sich der Konvent nach und nach auflöste. Die letzte Äbtissin, Margareta Fridtpergerin, die 1554 gewählt wurde, ward nur mehr probeweise aufgestellt und wurde, da sie sich nicht bewährte, 1556 abgesetzt. Sie lebte noch mit einer Nonne bis zum Jahre 1563 im Kloster. Die Verwaltung des verlassenen Klosters übernahm aber Abt Martin von Wilhering. Nachdem die Margarete Fridtpergerin im genannten Jahre 1563 gestorben war, ging auch der letzte Kaplan vom Kloster weg und es hörte für viele Jahre aller Gottesdienst auf. So lag die alte Stiftung Eberhards von Walsee wie in den letzten Zügen, die Klosterfamilie war ausgestorben, die äußere Verwaltung übernahmen Fremde. Es kam eine traurige Zeit für Schlierbach.

3. Das Kloster Schlierbach unter Administratoren.

Nach dem Tode des Abtes Martin von Wilhering (1560) führten nacheinander die Administration (Verwaltung) über Schlierbach die Landeshauptleute Georg Ritter von Manning und Diet-